

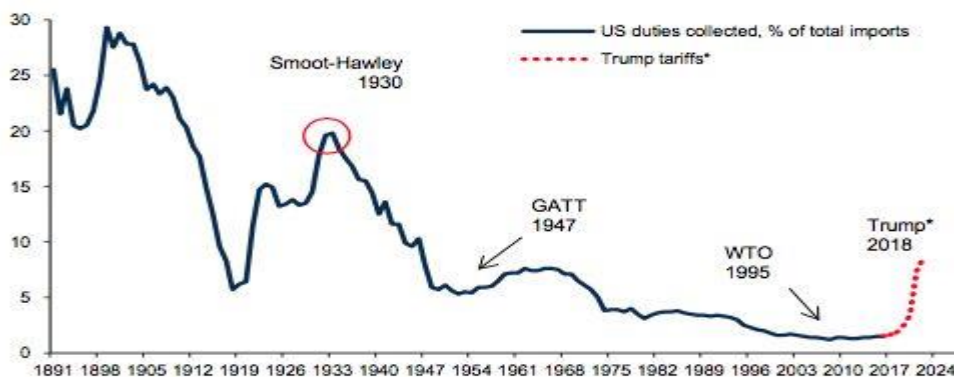
Im August 2018 setzten sich die Probleme für Value-Strategien fort. Die überbewerteten Aktien stiegen weiter. Ein Anstieg der unterbewerteten Aktiengruppen wie von Zins(ersatz)anlagen fand nicht statt. Die Handelsspannen wie die Volatilität waren gering, durch erratische kleine Ausschläge geprägt, und die Volatilität selbst verharrte auf historischen Tiefstständen. G.A.M.A.G Black+White musste in diesem Umfeld ein wenig mehr als den Vormonatsgewinn wieder abgeben. G.A.M.A.G Vola+Value verlor ebenfalls.

Strategie	Juli 2018	% gg.Vormonat	% seit Handelsstart
G.A.M.A.G Black+White	17.527,10	- 1,76 %	+522,19%
G.A.M.A.G Vola+Value	12.729,36	- 1,24%	+ 51,94%

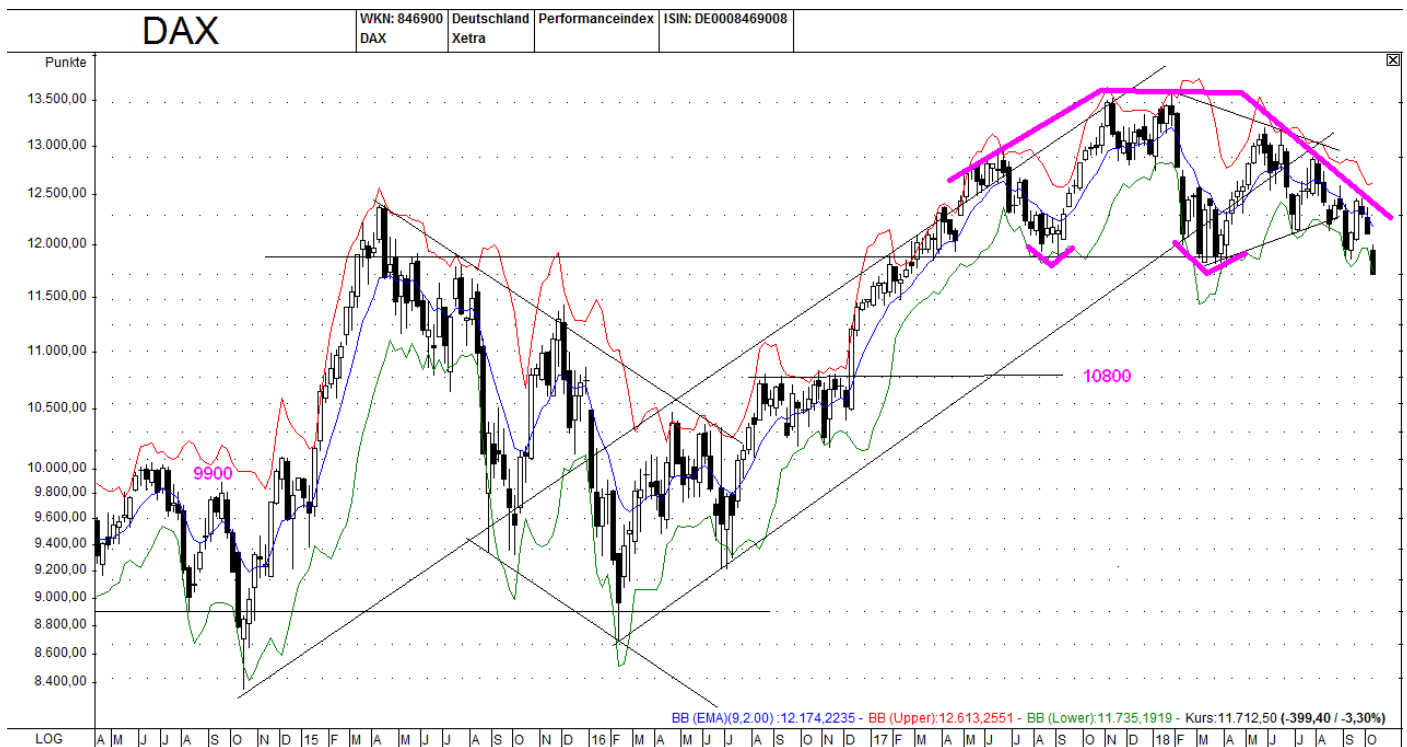
Die Antwort in einem Umfeld mit höherer Volatilität wäre das Schreiben von Optionen gewesen. Aber aufgrund des extremen Risikos aus Überbewertung und niedrigen Prämien kam dies nicht in Frage. Gleichzeitig konnte auf den absichernden Positionen naturgemäß kein Gewinn erzielt werden. Blicken wir nun auf die letzte Tage, die ersten Tage des Oktober, zeigt sich aber die Intelligenz unserer Vorgehensweise. Die aktuelle scharfe Korrektur kostet nicht nur nichts, sondern führt sogar zu ersten Gewinnen. Unsere Disziplin und analytische Qualität wird sich also noch auszahlen, auch wenn dies die Zahlen des August 2018 so gar nicht anzeigen. Hierzu nur 3 Charts, die die massiven aktuellen Probleme verdeutlichen:



Massiver Währungs-crash bei Emerging Market-Währungen im August 2018

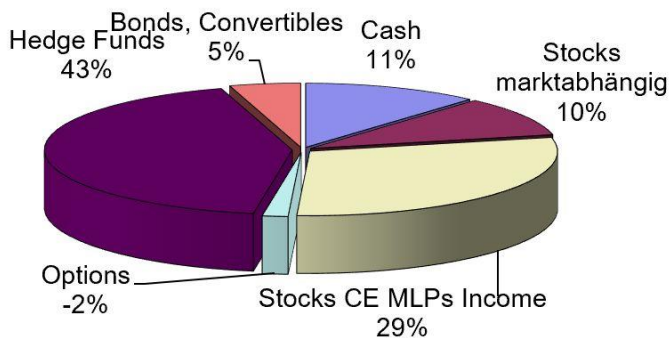


Liberaler Handel ade: US-Zölle steigen massiv



DAX: Im August noch unsicher, aber inzwischen wird die Top-Bildung immer klarer. 2-Jahre-Top-Bildung sprechen für langen Abwärtstrend.

G.A.M.A.G Black+White



In unserem Alternativzins- und Hedge-Strategien-Portfolio Black+White blieben wir wie in den Vormonaten bei der Grundidee, uns aus diesen Problemen möglichst fernzuhalten, aber gleichzeitig Vermögen zu bilden. Die Instrumente dieser Strategie: Mezzanine Finanzierungstitel, also z.B. US-Finanztitel mit Renditen von 8-10% zur Finanzierung größerer Infrastrukturvorhaben. Vorrangig im Konkursfall zu Aktien, damit sicherer als Aktien, aber viel rentierlicher als Staats-Anleihen. Eine konstante jährliche Rendite von 8-10%. Ausgewählte

Hochzinsanleihen mit ähnlichem Risiko-Gewinn-Profil. Long-Short-Positionen. Distressed-Investments.

Gleichzeitig begannen wir damit absichernde Optionen zu kaufen. Als Ergebnis veränderte sich das Optionsprofil massiv von Option short hin zu Option long, also einem Optionsportfolio, dass von massiven Kursauschlägen profitiert.

G.A.M.A.G Vola+Value

Im Berichtsmonat August 2018 setzte sich wie gesagt die unerfreuliche Volatilitätsentwicklung eines erratischen Abwärtstrends nahe historischer Tiefs fort. Für Ihre Anlagedispositionen ist dies aber genauso irrelevant wie für unsere. Seit Anfang Oktober wurde eben als Reaktion auf die vielen Probleme, die breit zunehmenden gesellschaftlichen Konflikte, diese Wohlfühl-Vola gebrochen, und durch ein realistischeres Kurs- wie Volatilitätsgeschehen ersetzt. 10% Verlust stehen jetzt für den S&P 500 seit dem Top zu Buche und -13% im DAX von 13100 auf 11400. Die erste Abwärtsphase ist abgeschlossen. Die Märkte haben sich unserer Meinung angeschlossen. Wir haben massiv Boden gut gemacht. Freuen wir uns auf die Oktober-Ergebnisse.

„Wer davor nicht investiert ist, wird leer ausgehen. Insofern sind wir schon positioniert.“ So endete unser letzter Report, und jetzt wissen Sie warum wir dies schrieben. Es geht in der Vola immer! explosionsartig. Aber es gibt noch eine ganze Reihe von Chancen. Jetzt zunächst die ersten kleinen Stabilisierungsgewinne. Dann die vielleicht zweite Stufe der Vola-Explosion, wenn sich massive Verwerfungen aufgrund der Handelskriege ergeben sollten. Oder eben

sofort oder danach die Möglichkeit mit Schreiben von Optionen zum richtigen Zeitpunkt gutes Geld zu verdienen. Die Vola-Dürrezeit und das schwierige Optionsumfeld sind jedenfalls endlich vorbei.



Zusammenfassung:

- 1) Die absurden Bewertungen bei den Technologie-Titeln hielten im August an, haben aber im Oktober jetzt den ersten größeren Schlag erfahren. Für unsere Contrarian-Denke, wo wir gegen Fehlbewertungen Positionen eingehen, war der August weiter kein guter Monat. Der Oktober wird aber absehbar erfreulich.
- 2) Unsere Marktmodelle zeigen eine fast 100%ige Chance für einen Marktrückgang im S&P 500 um mehr als 10% in den nächsten 12 Monaten, schrieben wir im letzten Report. Nun die haben wir jetzt gesehen. Entgegen den dauernden Verunglimpfungen aus dem ETF-Umfeld funktioniert Marktprognose eben doch. Daueranlage „funktionierte“ in den letzten Jahren nur aufgrund der dauernden Marktmanipulation durch Dauerkäufe der Zentralbanken. Dies ist zu Ende, die Dauerhaussa vorbei! Denken Sie immer daran!
- 3) Wir tun, was wir sagen. Wir sagten Ihnen im letzten Report, dass wir den Anteil marktabhängiger Aktien massiv abgebaut haben und auch der Options-Short-Positionen. Wir haben es getan. All dies war im August noch nicht erfolgreich, wird aber im Oktober dafür doppelt richtig sein.
- 4) Für die Zukunft gilt, dass überall an den Aktienmärkten massive Brüche der Aufwärtstrends vorliegen, in einigen Märkten bereits massive bestätigte Baissetrends. In den westlichen Aktienmärkte haben die Bewegungen jetzt Korrekturniveau erreicht, das Ausmaß, bei dem die erste Phase eines Crashes oder eine Korrektur historisch typisch abgeschlossen waren. Eine Wiederaufnahme der Dauerhaussa halten wir aber für unwahrscheinlich. Unruhige Schwankungen oder eben massive Fortsetzung des Abwärtstrends nach Zwischenhoch halten wir für wahrscheinlicher und langfristig für eine Rückkehr zu einem gesunden Kursgeschehen, vernünftigen Bewertungen, dringend notwendig. Wer dabei dumm long ist, wird massiv verlieren.
- 5) Abschliessend eine Weisheit von Altmeister Kostolany: „Wer ein fähiger Spekulant war, das wissen erst die Erben.“ Schauen Sie über den Tellerrand, wenn Sie sich Gedanken über Anlagen machen!